



GEMEINDE  
INFORMATION

# ZEIT

UNG REUTTE  
IN WORT UND BILD

# Reuttener Marktfest

Samstag,  
1. August 2015  
14.00 – 24.00 Uhr

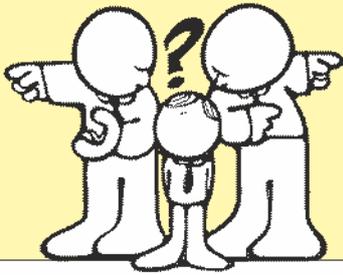
**Eintritt frei!**

Kinderprogramm  
Hüpfburg  
Rutsche  
Kletterturm  
Zumba  
Hau den Lukas  
Schießbude  
Stoanlupf'n  
Tanzboden  
Modenschau TirolerLechStyle  
Diverse Verkaufsstände

Hotel Goldener Hirsch  
Café & Konditorei Valier  
Bräukeller  
Hotel Das Beck  
Pianokeller  
Museo  
Sportwetten  
Novellis  
Der Neue StorfWirt  
Joyce  
Hotel zum Mohren

Die Grageler  
After Midnight  
Oldies  
Irish Keys  
Captain Live  
DJ MIG B  
Bürgermusikkapelle Reutte  
Nokoannum Tanz'l Musi  
Landjäger





## AUFGEFALLEN IST ...

- dass derzeit die WC-Anlagen im Friedhof in Breitenwang general-saniert werden.
- dass die Weinmeile ohne Hirschenwirt durchgeführt wurde.
- dass sich der neu angekaufte Citysauger bei der Gehsteigreini-gung sehr bewährt hat.
- dass zehn Mann der Freiwilligen Feuerwehr Reutte im unwetterbe-troffenen Gebiet des Paznauntals einen Tag lang Nachbarschaftshilfe geleistet haben.
- dass die Volksschule Reutte (Schulstraße) bei den 1. Schüler-theatertagen in der Kleinkunst-bühne in Reutte nicht mit dabei war.
- dass in der Bücherei Reutte rund 8.000 Bücher, Spiele und elektro-nische Medien zur Auswahl stehen.
- dass im Dreitannenstadion die Sitzgelegenheiten auf der Tribüne erneuert wurden.
- dass es im Weltladen in Reutte bereits seit 25 Jahren fair gehan-delte Produkte aus der ganzen Welt zu kaufen gibt.
- dass es ab Juli für die Gäste der Zugspitzregion einen eigenen Bus-zubringerdienst zur Highline 179 geben wird.
- dass in der Allgäuer Straße (Höhe Tankstelle) ein Fußgängerübergang errichtet wird.
- dass bis zu den Ritterspielen das Klausen-Areal im Burgenensemble Ehrenberg an das Reuttener Was-sernetz angebunden werden soll und damit von der Klausenquelle unab-hängig wird.
- dass Bürgermeister Oberer auch den Agrarausschuss und die Jung-feuerwehr zu einem Besuch der Highline 179 eingeladen hat.
- dass sich viele Personen auf den großen Parkplätzen treffen. Jedoch kann man leider beobachten, dass oftmals danach viel Müll liegen bleibt. Anzumerken hierzu ist, dass dies kein Kavaliersdelikt ist und lt. Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz mit bis zu EUR 3600,- bestraft werden kann.

# Reutte

BEGRÜSSTE DEN 7000STEN EINWOHNER

■ Der Bezirkshauptort Reutte konnte Anfang Juni 7025 gemeldete Per-sonen verzeichnen. 6464 Personen davon haben auch ihren Hauptwohn-sitz in der Marktgemeinde begründet. Seit Anfang 2010 erhöhte sich die Einwohnerzahl um rund 2 Prozent pro Jahr. Damals waren es noch 5807 Personen mit Hauptwohnsitz und 6274 Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Reutte.



Bürgermeister Oberer und Amtsleiter Sebastian Weirather empfangen kürz-lich im Amtsgebäude den 7000sten Einwohner und überreichten ihm eine Urkunde und einen Geschenks-korb mit regionalen Produkten aus dem Bezirk. Matthias Heinzle ist von Innsbruck nach Reutte gezogen und wohnt lustigerweise auch in der Innsbrucker Straße. Beruflich ist er im Pflegebereich tätig und nach Reutte hat es ihn der Liebe wegen ver-schlagen.

Auch die Anzahl der Haushalte ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Während es in den ersten fünf Jahren der letzten zehn Jahre gar keine Steigerung gab, haben sich die Anzahl der Haushalte seit 1. Jänner 2010 um 220 Haushalte auf 2875 Haushalte (Hauptwohnsitz) erhöht. Eine Steigerung von rund 1,5 % pro Jahr. In einem Haushalt befinden sich derzeit durchschnittlich 2,3 Perso-nen.

## Bevölkerungsentwicklung Marktgemeinde Reutte

Datum	Einwohner		Haushalte	
	Hauptwohnsitze	Haupt- und Nebenwohnsitze	Hauptwohnsitze	Haupt- und Nebenwohnsitze
1.1.2005	5733	6199	2661	2806
1.1.2010	5807	6274	2655	2782
5.6.2015	6464	7025	2875	2999

# Ein Stück Geschichte

GEHÖRT DER VERGANGENHEIT AN



Der Abbruch der alten Industriehallen im Gelände der ehemaligen Reuttener Textilwerke ist in vollem Gange. Bis Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein und dann kann das Gelände einer neuen Nutzung zugeführt werden.

# Sauberkeit

IST AUSHÄNGESCHILD FÜR EINEN ORT

## Liebe Reutenerinnen, liebe Reutener!

■ Ist es Ihnen nicht auch schon so ergangen, Sie ärgern sich über die achtlos weggeworfenen vielen Zigarettenstummel am Gehsteig oder über eingetretenen Kaugummi oder Hundekot am Schuh. Ganz zu schweigen von den liegen gelassenen oder aus dem Auto entsorgten Verpackungen der Fast-Food-Industrie. Ein besonderes Thema sind auch die unnötigen Verschmutzungen und Beschmierungen der öffentlichen Toilettenanlagen. Insbesondere im Zusammenhang mit Veranstaltungen oder Gasthausbesuchen wird auch immer wieder an Hausmauern uriniert und öffentliche, aber auch private Einrichtungen werden beschädigt.

Es ist eine Minderheit, die sich auf diese Art und Weise über gesellschaftlich korrekte Verhaltensnormen hinwegsetzt und mit einer eigenartigen Selbstverständlichkeit so tut, als hätten sie das Recht dazu. Die anderen, sprich die Gemeinde, werden schon dafür sorgen, dass wieder alles in Ordnung gebracht wird. Die Marktgemeinde Reutte gibt im Jahr sehr viel Geld für die Sauberhaltung von Gehwegen, Straßen, Plätzen und Einrichtungen aus. Wie bereits berichtet, haben wir erst kürzlich einen Citysauger um 20.000,- Euro angeschafft, um insbesondere den vielen weggeschmissenen „Tschiks“ zwischen den Pflastersteinen Herr zu werden. Wir wollen unsere Marktgemeinde den Bürgerinnen, Bürgern und unseren Gästen gepflegt und aufgeräumt präsentieren. Wer Müll auf die Straße schmeißt, hat daran offensichtlich kein Interesse. Echte Bergsteiger leben mit der Einstellung, dass der Müll nicht in der Natur entsorgt, sondern wieder mitgenommen wird. Diese positive Grundeinstellung kann doch genauso im Markt angewendet werden.



Ich frage mich, warum verhalten sich Menschen anders, wenn sie sich im öffentlichen Raum befinden. Oder haben Sie schon beobachtet, dass Zigarettenstummel, Kaugummi oder Verpackungsmaterial im eigenen Garten einfach weggeschmissen werden? Auf den Straßen passiert das interessanterweise laufend. Oder käme jemand auf die Idee, wenn er daheim am Klo sitzt, die Fliesen zu beschmieren mit irgendwelchen Zeichnungen. Wohl kaum, in öffentlichen Toilettenanlagen sind diese „Kunstwerke“ aber immer wieder zu erleben. Diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Egal bei welchen Themen auch immer, die unterschiedlichen Verhaltensweisen sind stets deutlich sichtbar.

Der öffentliche Raum gehört uns allen und wir haben alle die Verpflichtung sorgsam damit umzugehen. Wenn sich einige nicht daran halten, werden die dadurch entstehenden Kosten natürlich von der Allgemeinheit bezahlt werden müssen. Sollte es da nicht in unser aller Interesse liegen, uns umweltbewusst zu verhalten. Andere Städte haben, um diesem Thema Herr zu werden, bereits zu drastischen Maßnahmen gegriffen und Strafen für unkorrektes Verhalten erlassen. Ich vertrete die Auffassung, es muss auch ohne Strafen gehen. Weisen wir die Leute darauf hin, wenn sie Handlungen setzen, die nicht den gewünschten Ansprüchen von Sauberkeit für einen Bezirkshauptort entsprechen. Ich selber habe erst vor kurzem einen Mann daran gehindert, auf die Informationssäule beim BH-Eingang zu urinieren.

Bei der Aktion „Sauberes Reutte“ wurde deutlich zutage gefördert, was Menschen einfach so achtlos oder bewusst wegschmeißen. Unsere Mitarbeiter des Bauhofes können täglich ein Lied davon singen. Das ist doch nicht notwendig. Wo bleibt da das verantwortungsbewusste Verhalten gegenüber der Gesellschaft. Da kann ich zum Abschluss diese Leute nur fragen: „**Machen Sie das zu Hause auch?**“ Wohl nicht, sehen Sie und die gleiche Verhaltensweise erwarten wir uns auch auf den öffentlichen Straßen, Plätzen und Gebäuden.

**Euer Bürgermeister  
der Marktgemeinde Reutte**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Obermaier', is written below the printed name of the Mayor.

# Bücherei Reutte

VERFÜGTE 2014 ÜBER 560 AKTIVE LESER



■ Die gemeindeeigene Bücherei, die über den Museumsverein Reutte betrieben wird, hat rund 8000 Bücher, Spiele und elektronische Medien in ihrem Bestand. 560 Leserinnen und Leser machten von diesem großen Angebot auch aktiv Gebrauch. Aktive Leser sind jene Personen, die mindestens einmal im Jahr ein Medium

ausgeliehen haben. Erfreulich ist, dass davon rund die Hälfte Jugendliche unter 18 Jahren sind. Im Jahre 2014 wurde dabei die stolze Zahl von knapp 12.000 Entlehnungen erreicht. Damit konnte der bereits hohe Ausleihungsstand gegenüber dem Vorjahr noch weiter gesteigert werden. Die Bücherei verleiht aber nicht nur Bücher, sondern hat im abgelaufenen Jahr auch 84 Veranstaltungen mit insgesamt 2000 Besuchern durchgeführt. Betreut wird diese Bildungseinrichtung von einer Teilzeitkraft und 17 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Die Marktgemeinde Reutte unterstützt die Bücherei mit einem finanziellen Beitrag für Miet- und Personalkosten in Höhe von 62.500,- Euro im Jahr. Nähere Infos erfahren Sie über die Homepage

[www.buecherei-reutte.at](http://www.buecherei-reutte.at)

## Öffnungszeiten Bücherei Reutte

**Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr**

**Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr**

**Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr**

**Freitag 16.00 – 19.00 Uhr**

# Alpstyle Hotel Reutte

VOLL AUF SCHIENE

■ Wie bereits mehrmals berichtet wird es im ehemaligen Linz Textil Areal (Nähe Thyllvilla) 2016 zu einem Hotelbau kommen. Das Projekt TULIP INN, Alpstyle Hotel ist ein Vorhaben der Louvre Hotel Gruppe. Es sollen in der ersten Baustufe 120 Zimmer und 16 Residenzen errichtet werden. In einem zweiten Bauabschnitt zu einem späteren Zeitraum sind weitere 30 Zimmer und 12 Residenzen (Zweitwohnsitze) geplant. Sodass der Hotelkomplex in der Endausbaustufe den Gästen 384 Betten im Drei- bis Vier-Sternebereich anbieten kann. Ein vergleichbares Alpstyle Hotel wurde vor einigen Monaten in Dachau bei München errichtet.

Der Gemeinderat hat im Zuge der Gesamtplanung für das Linz Textilareal diesem Hotelprojekt bereits grundsätzlich die Zustimmung erteilt. Mit der Raumordnungsbehörde des Landes Tirol hat es dazu ebenfalls mehrere Besprechungen gegeben. Unter



Einhaltung bestimmter Auflagen wurde grünes Licht für die Genehmigung signalisiert. In der letzten Bauausschusssitzung erfolgten einstimmige Beschlüsse als Empfehlung an den Gemeinderat für die Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Erlassung eines Bebauungsplanes. Aus heutiger Sicht könnten die dazu

# Alpentherme Ehrenberg

WEITER ERFOLGREICH



■ Mit Stichtag Ende Mai konnte die Alpentherme Ehrenberg die guten Besucherzahlen des Vorjahres nicht nur halten, sondern um 1,5 % auf 76.400 Besucher sogar ausbauen. Dies bedeutet eine durchschnittliche Besucherzahl von 506 Gästen pro Tag. Der Umsatz stieg in den ersten fünf Monaten um 6 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres an. Besonders erfreulich ist, dass die laufenden Kosten bis jetzt auch 2015 erwirtschaftet werden konnten.

notwendigen Beschlüsse noch vor der Sommerpause im Gemeinderat erfolgen.

Der Baubeginn für die erste Baustufe ist für Februar/März 2016 geplant. Wenn alles planmäßig läuft, sollte das neue Hotel nach Vorstellungen des Investors bereits Weihnachten 2016 eröffnet werden.

# REA AUS DER REGION NICHT MEHR WEGZUDENKEN

■ Die Bilanz der Regionalentwicklung Außerfern (REA) in der letzten Programmperiode kann sich mehr als sehen lassen. Von 2007 bis 2014 wurden nicht weniger als 270 Projekte über die Förderprogramme Leader, Interreg, Sonderförderprogramm (SFP) und Regionales Wirtschaftsprogramm (RWP) umgesetzt.



**Bgm. Alois Oberer konnte bei der Vollversammlung der Regionalentwicklung Außerfern LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe herzlich willkommen heißen.**

Von Land, Bund und EU flossen in diesem Zeitraum 19 Millionen Euro an Fördergeldern in den Bezirk Reutte und diese wiederum lösten Investi-

tionen von rund 35 Millionen Euro für die Region Außerfern aus. Leuchtturmprojekte unter der Vielzahl an Umsetzungen waren zum Beispiel der Lechweg, die Errichtung des Naturparkhauses, die Ausstellung „Tiroler Lech“, die Vermieterakademie, die Schatz- und Wunderkammern am Lech, die Aktivitäten in der

Zugspitzarena Bayern Tirol, die Qualifizierungsoffensive in Sachen Pflege oder auch die Entwicklung im Burgenensemble Ehrenberg.

REA ist aber nicht nur selbstständiger Projektumsetzer, sondern auch immer wieder Impulsegeber und Partner für andere Themen. So engagieren sich die Mitarbeiter von REA auch bei der Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, bei der Suchtprävention, bei der Pflegedrehscheibe, bei der Breitbandoffensive oder auch beim Entwicklungsprojekt Jugend Next Generation.

Hauptverantwortlich für diese überaus positive Bilanz sind in erster Linie Geschäftsführer MMag. Günter Salchner und seine Mitarbeiterin Ursula Euler, betonte Luis Oberer, der Obmann der Regionalentwicklung Außerfern. Gleichmaßen bedankte er sich bei der erst kürzlich abgehaltenen Vollversammlung, auch bei allen Förderstellen und den Entscheidungsträgern des Vereines.

Derzeit deutet alles darauf hin, dass das Außerfern wieder als Förderregion im Sinne von „Leader“ anerkannt wird. Das grenzüberschreitende Programm INTERREG wurde bereits genehmigt. Das Regionale Wirtschaftsprogramm für die Region Lechtal und Reutte und Umgebung wurde von den Planungsverbänden abgesegnet und wird voraussichtlich im Juli-Landtag beschlossen werden. Dieses Programm allein bringt für die nächsten zehn Jahre voraussichtlich sieben Millionen Euro für die Umsetzung wirtschaftsrelevanter Projekte ins Außerfern.

## Die 1. Außerferner SchulTheaterTage

WAREN EIN VOLLER ERFOLG

■ Zehn Schulen aus neun Außerferner Gemeinden nahmen an der Premiere der Schultheatertage am 10. und 11. Juni in der Kleinkunsthöhle Reutte teil. Das Projekt der Bildungsregion Reutte ist eine Kooperation mit dem Land Tirol – Abteilung Bildung und dem Außerferner Kulturverein „Die Kellerei“.

Schülerinnen und Schüler aus Volks- und Neuen Mittelschulen spielten unter der Regie ihrer Lehrer die unterschiedlichsten Kurztheaterstücke. Vom Bluatschink, vegetarischen Vampiren, Märchen bis hin zu Szenen in einem Lebensmittelgeschäft wurden von den SchauspielerInnen mit Begeisterung dargestellt und vom zahlreichen Publikum mit kräftigem Applaus bedacht. Nach dem Premierenerfolg sollen die Schultheatertage jährlich fortgeführt werden.

In ihren Ansprachen wiesen Pflichtschulinspektorin Edith Müller, die Vertreter der Kellerei Gabriele Stollmark und Johannes Leismüller sowie Bürgermeister Oberer darauf hin, dass es äußerst wichtig für die Entwicklung des Kindes ist, auch einmal in andere Rollen zu schlüpfen. Die Realität zu verlassen und in die Scheinwelt des Theaters einzutauchen. Kinder können beim Theater spielend in eine „Als ob“-Situation einsteigen und spüren, wie sich das anfühlt, wie sich das Verhalten verändert und wie dadurch ein soziales Miteinander entsteht. Eine Erfahrung, die Kinder leider viel zu selten machen können, weil immer alles irgendwie schon fertig vorbereitet ist. Ein wichtiges Stück Erfahrung für den weiteren Lebensweg des Kindes, ist doch die Welt eine einzige große



Bühne, auf der die unterschiedlichsten Rollen gefragt sind.

# Marktgemeinde

ENGAGIERT INTEGRATIONSBEAUFTRAGTEN

■ Das Thema Integration hat in der multikulturellen Marktgemeinde Reutte einen besonderen und wichtigen Stellenwert. Die Verantwortlichen sind stets bemüht, Maßnahmen für ein besseres Zusammenleben zu setzen. Um diese Entwicklung weiter voranzutreiben, kam vom Jugend- und Integrationsausschuss sowie vom Personalausschuss der Vorschlag zur Schaffung einer Koordinationsstelle. In den Gemeinden Telfs und Wörgl sind solche Einrichtungen bereits mit positivem Erfolg installiert worden. Im Budget 2015 wurde diesbezüglich eine Halbtagsstelle eingeplant. Die Finanzierung wird je zur Hälfte vom Land Tirol und der Gemeinde Reutte erfolgen.

Nach Stellenausschreibung und darauf folgendem Hearing konnte die Marktgemeinde Reutte Herrn Michael Kurz für diese herausfordernde Tätigkeit gewinnen. Herr Kurz hat Hoch-



schulausbildung und verfügt über jahrelange Erfahrung im Sozialbereich. Er wird am 13. Juli 2015 mit seiner verantwortungsvollen Arbeit beginnen. Der Integrationsbeauftragte ist Anlaufstelle, Ideengeber und Koordinator und durch seine Aktivitäten soll die so wichtige Integration gefördert und verbessert werden. Der Gemeinderat wünscht Herrn Kurz für seine neue Aufgabe alles Gute und sagt ihm volle Unterstützung zu.

# Japanische Gesandte

BESUCHTEN REUTTE UND BREITENWANG

■ Am 20. April 2015 besuchten Mag. Kawahara und Gesandter Suzuki die Marktgemeinde Reutte. Begrüßt und begleitet wurden die japanischen Gäste von Vertretern der Marktgemeinde Reutte in Vertretung von Bgm. Oberer, Frau Vize.-Bgm. Elisabeth Schuster, BL Sebastian Weirather und Markus Huter und den Vertretern der Gemeinde Breitenwang, Bgm. Hanspeter Wagner, Vize.-Bgm. Mag. Christian Angerer, AL Roland Hohenrainer und Daniela Sulik. Nach Aus-

führungen von Vize.-Bgm. Schuster und Bgm. Wagner über die Verbindungen der beiden Gemeinden zu Japan, insbesondere zur Partnerstadt Oshu, ging es nach einer kleinen Stärkung und persönlichen Gesprächen weiter zur „Highline 179“. Als Abschluss des Besuches wurde das markante Bauwerk besichtigt. Die japanische Delegation zeigte sich davon sehr beeindruckt und bedankte sich für den sehr freundlichen Empfang durch die Gastbergemeinden.



# Reutte

ERHÄLT FÜR DIE  
HIGHLINE 179 TIROLER  
TOURISTICA PREIS 2015

■ Jährlich werden beim Tourismusforum in Innsbruck Tiroler Regionen für besonders innovative Umsetzungen im Tiroler Tourismus mit Preisen ausgezeichnet. In der Kategorie Infrastruktur und Bauten konnte dieses Mal Reutte für die Highline 179 den begehrten Preis erringen. Nach dem Lechweg vor zwei Jahren ging damit innerhalb kurzer Zeit bereits zum zweiten Mal die Trophäe nach Reutte. Die längste Hängebrücke der Welt im Tibet Style überzeugte die Jury auf allen Linien. Der Siegerpreis wurde vom bekannten Tiroler Bildhauer Alois Schild entworfen. Es ist sozusagen ein „Setzling“ einer im Park des Kongresszentrums Igls stehenden überdimensionalen Skulptur des Künstlers.

Überreicht wurde der Preis von Landeshauptmann Günther Platter und dem Chef der Tirol Werbung Josef Magreiter. Eine sechsköpfige Delegation war zu dieser Preisverleihung



nach Innsbruck-Igls angereist. Tourismusobmann Hermann Ruepp, Investorenvertreter Stefan Lochbihler, Bürgermeister Luis Oberer, Architekt Armin Walch, TVB-Geschäftsführer Ronald Petrini und Christian Pölzl nahmen mit Freude und Stolz diese Auszeichnung für die gesamte Region in Empfang. Der „Setzling“ wird bei der Highline ausgestellt. Damit können auch die Besucher der Hängebrücke den „Oscar des Tiroler Tourismus“ bewundern.

# Highline 179

ERÖFFNUNG MIT GRANDIOSER FLUGSHOW

■ Das Sommer Opening war ein Fest der besonderen Art für Reutte. Nicht nur was die Flugshow der Air Race Piloten von Red Bull betrifft, sondern auch für die geschätzten 5000 Zuschauer, die sich diese Attraktion in der Naturparkregion nicht entgehen lassen wollten. Der göttliche Segen wurde interreligiös gegeben und Investor, Burgenverein, Tourismusverband, Marktgemeinde Reutte und teilnehmende Gastronomen haben es möglich gemacht, dass eine fünfstellige Spendensumme für die Nepalhilfe zusammengekommen ist. Die Eröffnung hat wieder einmal gezeigt, welchen Stellenwert die längste Hängebrücke der Welt bei der Bevölkerung und unseren Gästen hat.

Bürgermeister Luis Oberer, ein Befürworter von Anfang an, hat es bei der Eröffnungsrede auf den Punkt gebracht. Paris hat seinen Eiffelturm, Wien seinen Stephansdom und Berlin sein Brandenburger Tor. Reutte hat seit November 2014 die Highline 179. Ein neues Alleinstellungsmerkmal und Wahrzeichen für das gesamte Außerfern. Die Brücke ist seit der Eröffnung weltweit in aller Munde. Von den Lokalmedien, über amerikanische Reiseagenturen bis zum japanischen Fernsehen herrscht unerwartet großes Interesse an diesem einzigartigen Bauwerk. Für die Region ein Werbeeffekt von unschätzbarem Wert. Jetzt sollte es uns auch noch gelingen, einen Teil der Besucher der



Hängebrücke auch für den Markt Reutte und die ganze Naturparkregion zu begeistern, waren sich die Verantwortlichen abschließend einig.

## Wohnbaustatistik seit 2010

■ Seit 1. Jänner 2010 wurden in Reutte 253 Miet- und Mietkaufwohnungen von Siedlungsgesellschaften gebaut und an die neuen Mieter übergeben. Das sind rund 47 Wohnungen pro Jahr. Von diesen 253 Wohnungen steht keine einzige leer, es konnten alle vergeben werden. Aktuell liegen derzeit trotz starker Bautätigkeit 241 Wohnungsansuchen für Miet- und Mietkaufwohnungen bei der Marktgemeinde Reutte auf.

Was die Eigentumswohnungen betrifft, wurden im gleichen Zeitraum 91 Wohnungen fertig, was ein Bauvolumen von 17 Wohnungen pro Jahr bedeutet. 20 Wohnungen sind davon noch käuflich erwerbbar.

Insgesamt wurden also 344 Wohnungen fertig gestellt und 324 Wohnungen davon auch von neuen Mietern bzw. Eigentümern bezogen. In diese 324 Wohnungen sind 738 Personen

eingezogen. Dies entspricht einem Durchschnitt von 2,3 Personen pro Haushalt.

Wenn wir uns anschauen, wo diese 738 Personen herkommen, dann zeigt sich ein interessantes Bild. 53 % davon haben bereits in Reutte gewohnt und 33 % kommen aus den übrigen Gemeinden des Planungsverbandes 2 Reutte und Umgebung (Weißenbach bis Vils). 4 % kommen aus dem Tannheimer Tal, 2 % aus dem Lechtal sowie 2 % aus dem Zwischentoren. Von außerhalb des Bezirkes Reutte sind 5 % der Personen in diese neuen Wohnungen eingezogen. Auf Grund dieser Zahlen hält sich der Zuzug aus den Tälern bzw. von außerhalb in Grenzen und hat dadurch auch nicht diese Relevanz, von der immer wieder gesprochen wird. Die Rochaden am Wohnungsmarkt finden in erster Linie im Talkessel von Reutte statt.



■ Die Daten Ihres im Inland geborenen Kindes sowie Ihre Personenstandsdaten werden durch das Ständesamt im Zentralen Personenstandsregister (ZPR) erfasst. Anschließend werden diese Daten vom ZPR an das Finanzamt übermittelt.

**Um die Familienbeihilfe zu erhalten, ist KEIN Antrag mehr erforderlich und kein Besuch beim Finanzamt notwendig, die Finanzverwaltung wird selbständig auf Grund der Datenübertragung aus dem ZPR tätig.**

**Nach einer Prüfung durch die Finanzverwaltung bekommen Sie ein Informationsschreiben und zeitgleich – sofern die Anspruchsvoraussetzungen und Auszahlungsinformationen vorliegen – wird die Familienbeihilfe auf das der Finanzverwaltung bekannte Konto überwiesen.**

■ Die Marktgemeinde Reutte veranstaltet heuer bereits zum sechsten Mal den Autofreien Tag im Zentrum von Reutte.

An diesem Tag wird der Ober- und Untermarkt sowie die Mühler Straße bis zum Kreisverkehr Hypobank und die Lindenstraße bis zum Intersport für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die Sperre wird zwischen 14.00 und 21.00 Uhr erfolgen.

In dieser Zeit werden zahlreiche Aktivitäten rund um das Thema „Fahrrad“ stattfinden, einige davon können wir schon untenstehend nennen.



# Autofreier Tag

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 14 BIS 21 UHR

Kinder können in diesem Jahr von 14.00 bis 17.30 Uhr beim Flohmarkt ihre Schätze verkaufen, um damit ihr Taschengeld aufzubessern. Hierfür bedarf es nur der Anmeldung durch das Formular auf unserer Homepage. Von 14.00 bis 16.00 Uhr soll die Lindenstraße eine „Blühende Straße“ werden und so können alle Besucher sich mit einem kleinen Kunstwerk beteiligen. Zu dieser Zeit werden sich die Kinder zu ZUMBA bewegen können. Bei einer Fahrradversteigerung können Sie ab 14.30 Uhr Fahrräder besichtigen und ab 15.00 Uhr ersteigern.

Als großes Highlight werden in diesem Jahr wieder die Musikkapellen als Sternmarsch um 19.00 Uhr einmarschieren und gemeinsam ein paar Märsche im Kreisverkehr vor der Marktgemeinde Reutte spielen. Ab 20.00 Uhr können Sie bei einer großen ZUMBA-Party im Kreisverkehr der Marktgemeinde Reutte teilnehmen.

Im letzten Jahr haben sich auch zahlreiche Geschäftsleute, Gastwirte und Banken aktiv an der Gestaltung des Autofreien Tages mit den dazu passenden Aktivitäten beteiligt. Eini-

ge davon haben auch für heuer bereits wieder ihre Teilnahme zugesagt.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie mit Ihrem Betrieb oder Ihrem Verein an der Gestaltung des Autofreien Tages in Reutte mitwirken. Wenn Sie das tun wollen, geben Sie uns bitte unter der Telefonnummer 05672-72 300-12 oder per Mail unter [autofrei@reutte.at](mailto:autofrei@reutte.at) Bescheid!

Vielen Dank!



**Das Programm im Sommer**

**Außerferner Kleinkunstabühne**  
Tauschergasse 3  
A-6600 Reutte  
[www.facebook.com/diekellerei](http://www.facebook.com/diekellerei)

**Details und Kartenreservierungen unter:**  
[www.diekellerei.at](http://www.diekellerei.at)

**Los Del Barrio**

Karibischer Abend zum Sommerbeginn – mit der kubanischen Sängerin Gina Duenas und Band

**Do. 02.07.**

**Klaus Dickbauer**

TRIPLE AY  
Jazz mit Gogo, Funk, ein wenig Rock and Fusion

**Fr. 17.07.**

**Ochsenbauer meets Sokal**

Secret Bass Hits mit Johannes Ochsenbauer und Saxophonstar Harry Sokal

**Sa. 26.09.**

**Open Stage**

JEDEN 1. DONNERSTAG IM MONAT  
Die Bühne für alle Vokal, Instrumental und International

**jeden 1. Do.**

# 20 Jahre Kindergarten NEU

KINDERGARTENJAHRE PRÄGEN DIE ENTWICKLUNG DES KINDES

■ Mit einem Tag der offenen Tür und einem umfangreichen Rahmenprogramm feierte der Kindergarten Tauschergasse kürzlich seinen 20. Geburtstag. Es war Anfang der 90er Jahre, als der alte Kindergarten aus „allen Nähten platzte“ und ein Neubau auf Grund der Platzverhältnisse notwendig wurde.

Nach langer und eingehender Diskussion wurde am 6. November 1992 im damaligen Gemeinderat mit 14:3 Stimmen die Entscheidung über einen neuen Kindergarten getroffen. Mit der Planung wurde Architekt DI Heinz Laber aus Reutte beauftragt. Der verspielte, fast märchenhafte Gebäudeentwurf gefiel den Gemeindemandataren und im Juli 1994 wurde mit dem Bau begonnen. Im September 1995 erfolgte dann die Fertigstellung und die Inbetriebnahme des neuen Kindergartens.

In diesen 20 Jahren wurden rund 600 Kinder zwischen drei und sechs Jahren pädagogisch betreut und auf die Volksschule vorbereitet. Für die Kinder sind die drei Jahre im Kindergarten ein ganz, ganz wichtiger Lebens-

abschnitt. Die weitere Entwicklung des Kindes wird in dieser Zeit sehr stark geprägt. Dementsprechend groß sind für die Pädagoginnen, Assistentinnen und Stützkräfte das notwendige Anforderungsprofil und die damit verbundene Verantwortung für die Kinder. Pädagogische Bildungsarbeit ist aber auch immer wieder eine große Herausforderung, insbesondere deshalb, weil sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in den letzten 20 Jahren stark verändert haben. Das beginnt bei der Zusammensetzung der Kinder mit den unterschiedlichsten Sprachvoraussetzungen. Die Kinder kommen aus verschiedenen Kulturkreisen und die persönlichen Voraussetzungen des Kindes beim Einstieg in den Kindergarten weisen noch größere Unterschiede auf, als dies früher der Fall war. Dazu haben sich natürlich auch die Standards verändert und auch die Erwartungshaltung der Eltern ist größer geworden.

Bürgermeister Oberer betonte dazu bei der Jubiläumsfeier, dass Kindergartenarbeit in erster Linie die Erfüllung des Bildungsauftrages am Kind



ist. Erst in zweiter Linie ist der Kindergarten Betreuungseinrichtung. Pädagoginnen übernehmen in dieser Zeit natürlich wichtige Erziehungs- und Bildungsaufgaben. Aber sie sind nicht allein verantwortlich „ob aus dem Kind was wird“ wie es so schön heißt. Die Hauptverantwortung liegt nach wie vor bei den Eltern. Umso wichtiger sind der Dialog und die Zusammenarbeit im Sinne des Kindes zwischen Eltern und dem Kindergartenpersonal. Der Marktchef zeigte sich am Schluss seiner Rede sichtlich stolz über die Arbeit in den Kindergärten. Als kleines Zeichen des Dankes lud er alle Pädagoginnen, Assistentinnen und Stützkräfte des Jubiläumskindergartens zu einem Besuch der Highline 179 und zu einem gemeinsamen Essen ein.

Die Marktgemeinde Reutte unterhält drei Kindergärten mit derzeit 180 Kindern. Die Nettokosten betragen dabei 660.000,- Euro pro Jahr. Der Besuch des ganztägigen Kindergartens ist kostenlos, was wohl ein Novum für ganz Tirol darstellt. In allen Kindergärten wird auch ein Mittagstisch angeboten.



## Strauchschnitt BEKOMMT HEUER NOCH „ASPHALTPISTE“

■ In der letzten Gemeinderats-sitzung regte Bürgermeister Luis Oberer die Asphaltierung der Einbahnschleife auf der Strauch- und Grasabgabestelle an. Er wies darauf hin, dass dies auch ein vielfacher Wunsch der Bevölkerung ist. Wenn es trocken ist, gibt es am Platz eine ziemliche Staubentwicklung und wenn es regnet herrscht starke Morastbildung. Der Gemeinderat hat diesen Vorschlag unterstützt und die Asphaltierung soll noch im Sommer 2015 erfolgen. Die Kosten liegen bei rund 30.000,- Euro.





# Kindergarten-, Schul- und Betreuungseinrichtungen

BEGINNZEITEN IN REUTTE 2015/2016

## Volksschule Reutte und Volksschule Archbach

Schulbeginn Dienstag, den 8. September 2015  
Um 8.00 Uhr Einweisung in die Klassen und Unterricht bis 09.40 Uhr  
Mittwoch, den 9. September 2015  
Unterricht von 8.00 Uhr - 10.45 Uhr  
Donnerstag, den 10. und Freitag, den 11. September 2015  
Unterricht von 8.00 Uhr - 11.35 Uhr

## Neue Mittelschule Untermarkt und Neue Mittelschule Königsweg

In beiden Mittelschulen in Reutte beginnt das Schuljahr mit dem Unterricht am Dienstag, dem 8. September 2015, um 8.00 Uhr. Gleichzeitig werden an beiden Schulen die Wiederholungsprüfungen durchgeführt.  
Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen Neue Mittelschule Untermarkt treffen sich um 8.00 Uhr im Schulhof.  
Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen Neue Mittelschule Königsweg treffen sich um 8.00 Uhr in der Aula im Parterre.  
Anschließend werden die Schülerinnen und Schüler in die Klassen eingeteilt.  
Wichtig! Schreibzeug und gemerkte Hausschuhe sind mitzubringen!

## Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Reutte

Schulbeginn für alle SchülerInnen am BG/BRG Reutte ist am Montag, dem 14. September 2015, um 8.00 Uhr. Mitzubringen sind Schultasche, Schreibzeug u. unbedingt Hausschuhe. Die SchülerInnen der 1. Klassen treffen sich um 8.00 Uhr im Foyer der Sporthalle.  
Klassenvorstandsstunde und Unterricht nach Plan (Homepage). Die Wiederholungsprüfungen finden am 14. und 15. September 2015 ab 07.45 Uhr statt.

## Polytechnische Schule Reutte

Am Dienstag, 8. September 2015, beginnt der Unterricht um 8.00 Uhr. Nacheinschreibungen finden von 8.00 bis 9.00 Uhr statt (das letzte Schulzeugnis ist vorzulegen). Wiederholungsprüfungen werden am Dienstag, dem 8. September 2015, um 10.00 Uhr durchgeführt. (Jahreszeugnisse sind abzugeben). Schreibzeug und Hausschuhe sind mitzubringen! Weitere Informationen unter: [www.pts-reutte.tsn.at](http://www.pts-reutte.tsn.at)

## BHAK-HLW-BHAS Reutte

Schulbeginn für alle SchülerInnen ist am Donnerstag, dem 10. September 2015, um 8.00 Uhr.  
Schreibzeug und Hausschuhe sind mitzubringen!

## Tiroler Fachberufsschule für Handel u. Büro Reutte

Montag, den 14. September 2015, 8.00 Uhr Wiederholungsprüfungen  
Montag, den 14. September 2015, 8.00 Uhr - 16.40 Uhr  
2. Klasse Einzelhandel  
Dienstag, den 15. September 2015, 8.00 Uhr - 16.40 Uhr  
SchülerInneneinschreibung der 1. Klassen  
1. Klasse Bürokauffrau/-mann (Zusatztag im 1. Semester)  
1. Klasse Einzelhandelskauffrau/-mann  
Mittwoch, den 16. September 2015, 8.00 Uhr  
1. Klasse Bürokauffrau/-mann  
2. Klasse Bürokauffrau/-mann  
1. Klasse Einzelhandelskauffrau/-mann (Zusatztag im 2. Semester)  
2. Klasse Einzelhandelskauffrau/-mann (Zusatztag im 1. Semester)  
Donnerstag, den 17. September 2015, 8.00 Uhr 3. Klasse Bürokauffrau/-mann  
3. Klasse Einzelhandelskauffrau/-mann

Änderungen vorbehalten!

## Kindergarten Tauschergasse

Beginn des Kindergartens Montag, den 7. September 2015 ab 7.15 Uhr

## Kindergarten Prof.-Dengel-Straße

Beginn des Kindergartens Montag, den 7. September 2015 ab 7.15 Uhr

## Kindergarten Mühl

### Mary-Schwarzkopf-Kindergarten

Beginn des Kindergartens Montag, den 7. September 2015 ab 7.15 Uhr

## Eltern-Kind-Zentrum Reutte

Beginn des Krippenjahres 1. September 2015 - bei freien Plätzen ist ein Einstieg jederzeit möglich.  
Ganzjährig geöffnet  
(20 Schließungstage - Weihnachten und drei Wochen im August)  
Täglich von 7.00 - 19.00 Uhr geöffnet

## Kinderkrippe Mühlmäuse

Ganzjährig geöffnet (Sommerpause 10. bis 28. August 2015)  
Montag bis Donnerstag  
7.30 - 17.00 Uhr  
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr

## Tagesmütter - Frauen im Brennpunkt

Ganzjährige Betreuungsmöglichkeit.  
Die Betreuungszeiten richten sich nach den Arbeitszeiten der Eltern.  
Die Bürozeiten: Montag, Dienstag, Freitag 10.00 - 13.00 Uhr, Donnerstag 10.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr.

## Kinderkrippe und Schülerhort Josefsheim

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 6.30 - 19.00 Uhr, ganzjährig geöffnet (1. Septemberwoche geschlossen).  
Regulärer Beginn: Montag, 7. September 2015. (Wichtig: In der Kinderkrippe mindestens 1 Monat vor Besuchsbeginn anmelden).

## Security

AUCH FÜR 2015

Der Einsatz von Security hat sich in den letzten Jahren absolut bewährt. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Polizei und den Gastwirten konnten die Ruhestörungen und Sachbeschädigungen deutlich verringert werden. Dies wurde von den Anrainern der Lindenstraße und des Zentrums auch bestätigt. Auf Grund dieser positiven Erfahrungen hat sich die Marktgemeinde Reutte auch für 2015 entschlossen wieder Security-Kräfte zu engagieren. Die Kosten wurden dafür im laufenden Budget auch eingeplant.  
Der Einsatz dieser Überwachungsorgane ist von 27. Juni bis zum 17. Oktober jeweils an den Wochenenden und vor Feiertagen vorgesehen. Auch im Dezember sollen an zwei Wochenenden (Weihnachtsfeiern) Security-Leute zum Einsatz kommen. Die Gesamtkosten belaufen sich dafür auf rund 20.000,- Euro.

# Katastropheneinsatz

IM NACHBARBEZIRK



Am Mittwoch, den 10. Juni 2015, entsandte der Bezirks-Feuerwehrverband Reutte zwei Katastropheneinsatzzüge, in die vom Unwetter

schwer getroffene Gemeinde See im Paznaun.

Insgesamt standen aus dem Bezirk Reutte 160 Feuerwehrfrauen und

-männer mit 28 Fahrzeugen und schwerem Gerät den ganzen Tag über im Katastropheneinsatz. Die sehr motivierten Einsatzkräfte leisteten dabei einen großen Beitrag zur Bewältigung der Katastrophe in der Gemeinde See. Ein großer Dank gilt allen Einsatzkräften, die sich kurzfristig, mit wenigen Stunden Vorlaufzeit für den Einsatz bereitgestellt und zudem auch einen Urlaubstag geopfert haben. Der Bezirks-Feuerwehrverband Reutte möchte sich an dieser Stelle auch bei allen Arbeitgebern bedanken, die den 160 Einsatzkräften kurzfristig Urlaub gewährten und so ihren Einsatz erst ermöglichten.

Die Feuerwehr Reutte beteiligte sich mit elf Einsatzkräften, zwei Fahrzeugen und Spezialgerät am Hilfseinsatz, der von 6.00 Uhr in der Früh bis 21.00 Uhr dauerte.

**Einreichschluss  
für das Schuljahr  
2015/16**

**30.9.**

Ansuchen auf  
Zuerkennung der

**SCHULSTART-  
HILFE  
für Familien**

Holen Sie sich Ihren  
Antrag auf Unterstützung  
von schulpflichtigen  
Kindern im Alter  
von 6 bis 15 Jahren im

**Marktgemeindeamt  
Reutte  
bei Herrn  
Markus Huter**

Abteilung

Bildung + Soziales

1. Stock

Tel. 05672 / 72300-15

E-Mail:

markus.huter@reutte.at

Die Mitglieder  
der Jugend-  
feuerwehr Reutte  
besuchten mit  
Bürgermeister  
Oberer die  
Highline 179 und  
ließen es sich  
anschließend bei  
einer Brotzeit gut  
gehen.



Fotonachweis: FW Reutte

## Aufruf

WEIHNACHTSMARKT 2015

Die sommerlichen Temperaturen bringen die Organisatoren des 5. Außerferner Weihnachtsmarkts, die Marktgemeinde Reutte und den Verein „Reutte gestalten“, nicht davon ab, zu planen, tüfteln und zu arrangieren. Wieder wird der Markt im Dezember 2015 an zwei Wochenenden stattfinden. Von ...

Samstag, den 5. Dezember bis  
Dienstag, den 8. Dezember 2015 und  
Freitag, den 11. Dezember bis  
Sonntag, den 13. Dezember 2015  
jeweils von 14.00 bis 21.00 Uhr

wird der Kirchplatz rund um die St.-Anna-Kirche in weihnachtlichem Glanz erhellt sein. Viele Standbetreiber haben bereits ihr Kommen zugesagt.

Möchten auch Sie dazu beitragen, viele Menschen in den Bann der Weihnacht zu ziehen, dann melden Sie sich bei unserem Koordinator Markus Huter unter Tel. 0676-887 23 1039 E-Mail: weihnachtsmarkt@reutte.at Das Anmeldeformular können Sie auf unserer Homepage unter Bürgerservice ➡ Formulare ausdrucken.

## GEMEINDERATSSITZUNGEN 2015

16. Juli	18 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
17. September	18 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
12. November	18 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
17. Dezember	18 Uhr	Landesmusikschule Reutte Lina-Thyll-Saal



# Ein musikalischer Hochgenuss

FÜR DIE BEWOHNER IM HAUS ZUM GUTEN HIRTEN

■ Auf Einladung des Rotary Clubs Reutte-Füssen konnten 21 Bewohner und sieben ehrenamtliche Mitarbeiter des Seniorenzentrums „Haus zum Guten Hirten“ das Konzert des Gebirgsmusikkorps der Deutschen Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen besuchen. Mit großer Vorfreude haben sich die Bewohner auf das Konzert vorbereitet und den außergewöhnlichen Abend in der „Klause-Arena“ sehr genossen. Das zweistündige Konzert begeisterte die älteren Menschen mit schwungvollen Märschen und jazzigen Klängen. Der Dirigent und musikalische Leiter des symphonischen Blasorchesters, Oberstleutnant Karl Kriner, erläuterte informativ und humorvoll die Entstehung und Geschichte der einzelnen Stücke.

Wir bedanken uns beim Präsidenten des Rotary Clubs Reutte-Füssen, Peter Wartusch, für die großzügige Einla-



derung und die Unterstützung bei der An- und Abreise der betagten Gäste



des Seniorenzentrums der Marktgemeinde Reutte. (pb)

## Wellnesstage

IM HAUS ZUM GUTEN HIRTEN



■ Am Dienstag, den 5. Mai und am Mittwoch, den 6. Mai fanden im Seniorenzentrum die Wellness- und Verwöhnstage für alle Bewohner und Bewohnerinnen statt. Dieses Angebot ist vor allem bei den Bewohnerinnen im „Haus zum Guten Hirten“ sehr

beliebt. Die haupt- und ehrenamtlichen „Wellnesscoaches“ des Seniorenzentrums hatten ein umfangreiches Wohlfühlprogramm vorbereitet. Anfangen von verschiedensten Massagen, gekonnt aufgelegten Gesichtsmasken bis hin zu einer professionellen Maniküre und Pediküre wurde ein umfangreiches Programm angeboten. Dazu gab es entschlackende Getränke wie Tee und Fruchtsäfte sowie ein reichhaltiges Früchtebuffet.

Alle Bewohnerinnen waren begeistert von diesem außergewöhnlichen Angebot. Möglich wurde es durch die engagierten Mitarbeiterinnen und die



ehrenamtlichen Helfer des Seniorenzentrums, die freiwilligen Helfer vom Verein „Zeit schenken“ sowie den SchülerInnen der Hauptschule Elbigenalp. Ein großes Dankeschön an alle, die sich die Zeit genommen haben, um bei diesem Verwöhnprogramm mitzumachen (bm)



*Jeweils Montag,  
20. Juli,  
17. August und  
21. September im  
Hotel zum Mohren, Reutte  
im Seminarraum*

Für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz wurde die Idee geboren, sich zum Gedankenaustausch im Rahmen einer zwanglosen, entspannten, vertraulichen Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Jeder ist willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dazu laden herzlich ein: Vize-Bgm. Elisabeth Schuster und PDL Alois Gratl.

# Maifest

TROTZ SCHLECHTER WETTERBEDINGUNGEN



Am 20. Mai fand im „Haus zum Guten Hirten“ des Seniorenzentrums das 2. Maifest statt. Wegen der kalten Witterung wurde das Fest kurzerhand in den großen Veranstaltungssaal verlegt. Nur der von Waldaufseher Thomas Mutschlechner organisierte und von den Bewohnern festlich geschmückte extra hohe Maibaum musste draußen bleiben. Dies tat der guten Stimmung bei allen Festbesuchern keinen Abbruch. Für Speis und Trank mit Salatbuffet und Köstlichkeiten vom Grill sorgte wie immer das Küchenteam mit

Küchenchef Andreas Meleusch. Für die musikalische Unterhaltung hat unser mittlerweile schon bestens bekannter und von allen sehr geschätzter Ziehharmonikaspieler „Jonas“ aus Holzgau gesorgt. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Das Fest fand bei den Bewohnern, deren Angehörigen, den Besuchern und auch bei den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern großen Anklang und wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Vielen Dank an die Gemeinde Reutte für den Maibaum, das Küchen- und Hauswirtschaftsteam und die Bewohner und Gäste für die ausgelassene Stimmung. (pb)



## Was war sonst noch los im „Haus zum Guten Hirten“?

**01.04.** Besuch des Heiligen Grabes in der Kirche St. Anna - **09.04.** Frühjahrskonzert des Männergesangsvereines Reutte - **08.05.** Auftritt des „Clown-Duo“ im Seniorenzentrum - **28.05.** Tanznachmittag mit Dr. Arnold Puri - **30.05.** Theaterbesuch bei der Reuttener Heimatbühne - **02.06.** Besuch der Frauenschuhwiesen in Martinau

# Das Seniorenzentrum

BESUCHTE DAS JUGENDZENTRUM SMILE

Am Mittwoch, den 3. Juni 2015, besuchten rüstige Pensionisten aus dem Seniorenzentrum das Jugendzentrum Smile in Reutte. Die einen wurden von Jugendlichen und Mitarbeitern des Smile abgeholt und die anderen fuhren mit dem Auto. Im JZ Smile wartete ein selbst gebackener

Kuchen mit Kaffee. Danach matchten sich die Besucher aus dem Seniorenzentrum, in einer lockeren Runde mit den Jugendlichen in verschiedenen Gesellschaftsspielen.

Es war ein lustiger und unterhaltsamer Nachmittag und wird sicher des Öfteren wiederholt werden.



# Sanierung Außerfernbahn 2015

Die ÖBB-Infrastruktur AG trägt mit Bauarbeiten zur Leistungsfähigkeit und Sicherheit des Bahnbetriebs im Streckennetz der ÖBB bei. Im kommenden Sommer wird die Sanierung der Außerfernbahn fortgesetzt. Von 1. Juli bis 14. August 2015 sind auf der Strecke von Reutte in Tirol bis zur Staatsgrenze bei Ehrwald folgende Bauarbeiten vorgesehen:

- Erneuerung von 1500 Meter Gleis und Schotterbett zwischen Bichlbach-Berwang und Lahn
- Sondierungsarbeiten zwischen Reutte und Griesen
- Erneuerung von sechs Entwässerungsdurchlässen
- Portalsanierung des Klausentunnels zwischen Kreckelmoos und Heiterwang
- Erneuerung der Eisenbahnkreuzung Mühler Straße in Reutte
- Sanierung und Erhöhung einer Stützmauer im Bahnhof Ehrwald
- Sicherung der Strecke vor Bewuchs

Die ÖBB ist bemüht, Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten so gering wie möglich zu halten und ersucht vorab um Verständnis, dass Lärm- und Staubentwicklungen nicht gänzlich verhindert werden können und auch an Sonn- und Feiertagen sowie in den Nachtstunden gearbeitet wird.

Über die Bauarbeiten informiert die ÖBB die Haushalte per Postwurfsendung. Bei Fragen zu den Baumaßnahmen können sich Anrainer und Bahnkunden per E-Mail an [projektinformation@oebb.at](mailto:projektinformation@oebb.at) oder unter der Tel.-Nr. 0043 / 664 / 213 4567 an die Ombudsstelle wenden.

Vom 10. bis 24. Juli 2015 ist aufgrund der Bauarbeiten die Bahnstrecke für den allgemeinen Zugverkehr gesperrt. Es ist in diesem Abschnitt allerdings jederzeit mit Schienenverkehr durch Großbaumaschinen sowie Bau- und Versorgungszügen zu rechnen. Für die Reisenden ist ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Reutte in Tirol und Garmisch-Partenkirchen eingerichtet.

# Lesen über den Dächern von Tirol

SCHULBIBLIOTHEK OFFIZIELL ERÖFFNET – HIER MACHT DAS LESEN SPASS

■ Nach langen und arbeitsintensiven Vorbereitungen durch das gesamte Kollegium, konnte nun die neu geschaffene Schulbibliothek in der VS Reutte von Dir. Ferdinand Sprenger und Schulbibliothekarin Katharina Barbist offiziell und feierlich eröffnet werden.

Zahlreiche Gäste und geladene Ehren Gäste waren der Einladung gefolgt. Als Vertreter der Schule waren LR für Bildung und Kultur Dr. Beate Palfrader, Pflichtschulinspektorin Mag. Edith Müller, die Leiterin der Außenstelle Reutte der Abtlg. Bildung, Evelyne Übergger und ihre Mitarbeiterin Gabi Storf, sowie als Vertreter der Gemeindepolitik BGM Luis Oberer, BGM Hanspeter Wagner, VBGM Elisabeth Schuster, GR August Ihrenberger, die Leiterin der Bücherei Reutte Sonja Kofelenz und die Elternvertreter der VS Reutte anwesend.

Ein besonderer Gruß und Dank erging an die Vertreter der Polytechnischen Schule Reutte, Dir. Barbara Tlusty und Fachlehrer Tobias Petrini. Die PTS Reutte war maßgeblich am Projekt beteiligt, denn Tobias Petrini stellte mit seinen Schülern kostenlos die Möbel für die Bibliothek her.

Der Graffiti-Künstler Robert Wilhelm gestaltete den Aufgang zur Bibliothek



**LR Dr. Palfrader, PSI Mag. Edith Müller und BGM Luis Oberer dankten in ihren Reden allen Beteiligten für ihren großen Einsatz zur Entstehung dieser vom Land Tirol geförderten, wichtigen Einrichtung. Lesen ist der wichtigste Schlüssel für alle schulischen und außerschulischen Lernprozesse und in einer solchen Umgebung kann es nur heißen: Lesen macht Spaß!**

sehr farbenfroh und die Räumlichkeiten, die im dritten Stock entstanden sind, ermöglichen das „Lesen über den Dächern von Reutte“ und können sich sehen lassen. Mit viel Liebe zum Detail wurden hier die Bibliothek, die sich über zwei Räume erstreckt, und gemütliche Leseräume, Leseecken und Arbeitsräume geschaffen, die den Kindern das Lesen „schmackhaft“ machen. Das Maskottchen der Schulbibliothek, Lesedrache

Lino, wurde von Robert Wilhelm und Katharina Barbist entworfen und von Werklehrerin Brigitte Petz höchst professionell als Stofftier angefertigt. Lino begleitet die Kinder durch das Schul- und Lesejahr. Ein eigener Song mit dem Titel, „Lesedrache Lino“ wurde vom Direktor geschrieben und bei der Eröffnung von den Schülern der 1a- und 3a-Klasse mit ihren Lehrerinnen Veronika Wind und Ingrid Schennach uraufgeführt.

## Zusammenarbeit

MIT SCHULEN WIRD BELOHNT



■ Märchen war das große Thema der 1D-Klasse des Bundesrealgymnasiums Reutte mit Klassenvorstand Barbara Wankmiller. Im März entstanden jede Menge selbst verfasste Märchen, Spiele und Informationen

wurden gesammelt und alles Wissenswerte darüber zusammengetragen. Aus dieser Fülle an Ideen kreierten die Schülerinnen und Schüler einen Workshop für Volksschulkinder und kamen mit dieser Idee in

die Bücherei Reutte, die den Termin mit der Volksschule koordinierte. Ende des Monats gestaltete die Gymnasium-Klasse dann einen Vormittag mit einer 4. Klasse der Volksschule Reutte. Betreut von den „Großen“ erledigten die Volksschüler die Aufgaben des Stationenbetriebes. Dabei galt es, Infos über die Brüder Grimm zu sammeln, die goldene Kugel in den Brunnen zu treffen, Zeichnungen und Märchentitel zuzuordnen und vieles mehr.

Natürlich gab es für jeden Teilnehmer zum Abschluss einen kleinen Preis. Die große Überraschung kam aber erst Ende Mai in Form eines Buchpaketes als Gewinn für diese tolle Idee.

Der Büchereiverband Österreich sammelt Ideen für kreative Veranstaltungen zur Leseförderung. Hier wurde das Projekt beim „Medienboxen-Gewinnspiel“ eingereicht und erhielt prompt einen Preis!

Am 9. Juni 2015 war erstmals das INFOECK, eine Jugendinfo des Landes Tirol, zu Gast im Jugendzentrum von Reutte. Dabei gab es kostenlose Informationen über Themen wie Ferialjob und Praktika, Jugendschutz und Auslandsmöglichkeiten und vieles mehr. Viele Schülerinnen und Schüler aus den verschiedensten Schulen machten von diesem Serviceangebot Gebrauch. Wie die Obfrau des Jugend- und Integrationsausschusses Andrea Weirather mitteilte, soll es dieses Infoangebot künftig in regelmäßigen Abständen für unsere Jugendlichen geben. Informationen erfahren Sie auch auf der Homepage [www.mei-infoeck.at](http://www.mei-infoeck.at)



## Briefe schreiben an Promis

IN DER ZEITUNG STAND: EIN TAG MIT DEM CHEF



Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Briefe schreiben“, beschloss die 3c-

Klasse der VS Reutte mit ihrer Klassenlehrerin Katharina Barbist und Stützlehrerin Brigitte Husinsky, das Erlernen in Briefen an prominente Persönlichkeiten auszuprobieren. Die Schüler schrieben eifrig an ihre Fuß-



ballidole und an Sportgrößen wie Marcel Hirscher und Niki Hosp. Azra schrieb an den Bürgermeister von Reutte, Alois Oberer, denn er ist ihr Idol. BGM Oberer antwortete prompt und nahm Kontakt zur Schulklasse auf. Was dann folgte, erfreute die gesamte Klasse sehr.

„Ich sehe mich zwar nicht als Promi, aber ich habe mich sehr darüber gefreut“, meinte der Bürgermeister und lud kurzerhand die gesamte Klasse zu einem gemeinsamen Vormittag. Mit einem von Bürgermeister Oberer organisierten Bus wurden die Kinder abgeholt und zur Highline 179 gebracht. Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Anschließend gab es im Salzstadel noch ein gemeinsames Essen.

Mit nur einer (Fußballer) Ausnahme, wurden alle Briefe von den prominenten Größen beantwortet. Aber als Größter erwies sich BGM Luis Oberer.



Bürgermeister Oberer überraschte die Schüler mit einer tollen Aktion.



MARKTGEMEINDE REUTTE

EINTRITTE

Anita Federspiel - Seniorenzentrum

AUSTRITTE

Felicitas Moll - Seniorenzentrum  
Ayse Ulusoy - Seniorenzentrum

# Eine Entdeckungsreise

IN UNSEREM WALD

■ Sicher ist jeder von uns gerne in der Natur. Der eine in seinem geliebten Garten, der andere erklimmt manchen Gipfel.

Zusammen mit den uns anvertrauten Kindern nehmen wir zurzeit den Wald im wahrsten Sinne des Wortes unter die Lupe. Dies geschieht über die Wahrnehmung der Sinne und das Sensibilisieren für dieses wichtige Thema.

Wir Kindergartenpädagoginnen sind uns auch bewusst, dass Kinder nur lernen, wenn wir sie emotional beteiligen. So haben wir während eines Waldspaziergangs mit Naturmaterialien kleine Kunstwerke geschaffen.

Bei einem weiteren Waldaufenthalt legen wir mit den Kindern Hand an und sammeln Müll. Da der Wald unser Lebensumfeld ist, zeigen wir Achtung und Dankbarkeit dafür und gehen verantwortungsvoll damit um.

Durch Gespräche über den Wald erfahren wir auch alles über Bäume, ihre Arten und ihren Nutzen. Die Kinder staunten, als wir im Kinder-



garten erkundeten, was alles aus Holz gefertigt ist. Unser Wald hilft uns gesund zu bleiben, oder gesund zu werden. Dass im Wald süße Köstlichkeiten wachsen, davon erzählen uns die Märchen. Er dient uns zur Erholung und birgt einen Schatz an Heilmitteln. Bei Erkäl-

tungen hilft ein Baumwipfel-Honig – von den Kindern selbst gezupft und eingekocht.

Die Waldtiere, ob groß oder klein, sind für die Kinder die Faszination. Dazu wird uns Hobbyjäger Thomas noch bis in kleinste Detail informieren.

Eine Baumgeschichte war über Bewegung und Phantasie noch etwas für die Seele.

Auch Sachbilderbücher begleiten das Erlebnis „Wald“ und interessieren die Kinder ganz besonders. Sogar in die Turnstunde werden Waldtätigkeiten eingebaut.



„Der Natur auf der Spur“ heißt ein Lernspiel, bei dem die Kinder ihr Erlebtes vertiefen können. Als Krönung besuchen wir das Walderlebniszentrum in Füssen, wo wir mit viel Spaß noch einmal unseren Sinnen freien Lauf lassen können.

Hiermit wünschen wir allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen und schönen Sommer!

**Euer Team aus dem Kindergarten Prof.-Dengel-Straße**

## Familienfest

IM MARY-SCHWARZKOPF-KINDERGARTEN MÜHL

■ Am Freitag, den 29. Mai fand unser beliebtes Familienfest in unserem Garten statt. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter und unserer Einladung folgten sehr viele Kinder, Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde. Am Ende zählten wir ca. 130 Gäste.

Nach der Begrüßung und einem Gemeinschaftsspiel ging es gleich zur Sache. Mit Stempelpässen ausgerüstet, hieß es für die einzelnen Familien, verschiedene Spiele-Stationen zu absolvieren. Ob Bechertausch, Stelzen gehen, Gegenstände ertasten oder Gerüche erkennen – um nur einige Stationen zu nennen – waren alle mit Eifer dabei. Die Schminckecke war der Renner und so tummelten sich etliche Feen, Schmetterlinge, Spider Men und Vampire im Garten.

Zur Stärkung gab es Kaffee und Kuchen sowie Eis für die Kinder. Herzlichen Dank für die Kuchen- und Gebäckspenden den Konditoreien/Bäckereien Bader, Holzmayr, Ihnenberger, Knittel, Matzner und Valier.

Dankeschön auch an die E-Werke Reutte, die uns den Überraschungsgast „Rupert Trepur“ – einen Zauberkünstler – gesponsert haben.

Als Erinnerung an diesen Nachmittag konnte jede Familie einen von ihnen selbst gestalteten Bilderrahmen samt Gruppenfoto mit nach Hause nehmen. Nach diesem Highlight neigt sich das Kindergartenjahr schon fast dem Ende zu.



Wir wünschen allen erholsame Ferien und einen schönen Sommer!

**Die Kinder und das Team des Mary-Schwarzkopf-Kindergartens Mühl**



# Auch Regenwetter

LÄSST EIN FEST GELINGEN!



## Benefizveranstaltung im Kindergarten Tauschergasse

■ Für unser Sommerfest, das wir anlässlich des 20-jährigen Bestehens unseres Kindergartens als Benefizveranstaltung und zugleich als Tag der offenen Tür abhielten, war eigentlich Sonnenschein bestellt.

Zwangsläufig wurde der Programmablauf kurzfristig variiert. Somit fanden alle Darbietungen unserer Unterhaltungskünstler (Frau Mizzi Tuschl, „Mahony“ Martin Hohenrainer, Fam. Bubreg, Tanzgruppe Zaharia und Zumba mit Bianca) auf der Bühne der Kellerei statt. Ebenso der Konsum der

kulinarischen Köstlichkeiten, die unsere „Kindergartenern“ mit viel Liebe und Kreativität herstellten. Herzlichen Dank dafür!

Weitere Programmpunkte wie Wurf-bude, Zuckerwatte, Verkaufsstand mit Werkarbeiten der Kinder, Tombola, Glücksrad und Luftballonverkauf fanden im Eingangsbereich des Kindergartens statt.

Dank der vielen fleißigen Hände, die uns von verschiedenen Richtungen gereicht wurden, gelang es uns, trotz der erhöhten Geräuschkulisse Stim-

mung zu erzeugen und die Begeisterung bis zum Schluss hoch zu halten. Somit konnte der stattliche Betrag in der Höhe von ca. 3000,- € erzielt werden!

In Absprache mit Peter Wartusch, Präsident vom Rotary-Club, wird dieses Geld in nächster Zeit Familien im Raum Reutte zufließen.

Zum Abschluss ein herzliches Dankeschön an unseren Herrn Bürgermeister Alois Oberer für seine wertschätzenden Worte, an Herrn Dekan Franz Neuner und seinen muslimischen Kollegen Herrn Bayindir für die kindgerechte Ansprache und Segnung, an alle Helfer (Eltern, Mitglieder von Rotary) und an alle Unterstützer (EW Reutte, Sparkasse Reutte, Raiba Reutte, Fa. Grum Siegi, Fa. Bader & Fringer, StorfWirt, Singer Gabi/Lukas, Fam. Ruepp, Fam. Valier, Fam. Ihnenberger, Fam. Atak und Lageder Monika).

Somit hat sich wieder einmal unser Motto „Gemeinsam sind wir stark“ (siehe Elefantenlogo) bewahrheitet!

**Christine Weilharter  
und das Kindergarten team**

# Reuttener Marktfest

AM 1. AUGUST 2015

■ Es ist definitiv, nach einer „künstlerischen“ Pause wird es heuer, sofern das Wetter mitspielt, wieder das traditionelle Marktfest am ersten Samstag im August in Reutte geben. Das Marktfest gehörte in den letzten drei Jahrzehnten zu den Highlights in der Veranstaltungsszene der Region Reutte. Im letzten Jahr war aber erstmals nicht das Wetter verantwortlich, dass es zur Absage kam, sondern interne Probleme innerhalb der „Wirte-Gemeinschaft“, die bisher das Marktfest organisierte. Wie die Wirte selbst bestätigten, wäre auch für 2015 eine Organisation aus den eigenen Reihen unrealistisch gewesen.

## „Reutte gestalten“ springt bei Organisation ein

Diesen keineswegs erfreulichen Umstand hat auch der neue Vorstand vom Verein Reutte gestalten unter der Obmannschaft von Bürgermeister Luis Oberer in seiner ersten Vorstandssitzung diskutiert. Als Ergebnis dieser Beratung hat sich der Verein entschlossen mit Unterstützung der Marktgemeinde Reutte das Marktfest 2015 zu organisieren. Ein erstes Gespräch mit den Wirten des Untermarktes verlief sehr positiv und

kooperativ. Es hat den Anschein gemacht, dass es ganz einfach einen neutralen Veranstalter gebraucht hat, um wieder alle auf „Schiene zu bringen“. Oberer zeigte sich erfreut über diese Trendwende und meinte es sei wichtig, dass so eine traditionelle Veranstaltung wie das Reuttener Marktfest wieder stattfindet.

Das Fest-Organisationskomitee mit Daniela Rief, DI Alexander Wasle, DI Jozsef Kiss, MMag. Günter Salchner und Bürgermeister Luis Oberer hat bereits einzelne Programmpunkte des Marktfestes 2015 bekannt gegeben. Es nehmen elf Wirte an dieser Veranstaltung teil und es wird im Untermarkt fünf Bühnen (größtenteils überdacht) geben. Neun Musikgruppen bieten Unterhaltung in den unterschiedlichsten Musikrichtungen. Vor der Bühne am Zeiller-Platz wird auch ein Tanzboden errichtet, so dass die tanzbegeisterten Besucher ebenfalls auf ihre Rechnung kommen. Auf der Bühne vor der BTV können die Kinder ein umfangreiches Kinderprogramm genießen, welches mit Hüpfburg, Rutsche, Kletterwand und Schießbude ergänzt wird. Die Besucher können ihre Kräfte beim „Stoanlupfn“ und beim „Hau den

Lukas“ beweisen. Als Ergänzung wird es zwischendrin immer wieder kleine Verkaufsstände zur Auflockerung und auch Vorführungen auf einer der Bühnen geben.

Das Musikgruppen spielen bis 24.00 Uhr. Der Ausschank wurde bis 01.00 Uhr genehmigt.

**Der Eintritt ist frei.**

## Bevölkerung WILL SACHPOLITIK

■ Dieser Punkt wird durch die jüngst durchgeführte ÖVP-Umfrage laut Info der Medien für die Marktgemeinde Reutte bestätigt. 50 Reuttenerinnen und Reuttener wurden nach einem repräsentativen Querschnitt ausgesucht und von den Demoskopern telefonisch ausführlich interviewt. Die am häufigsten geäußerte Aussage der Befragten war: Die „Abwesenheit von Streit“ in der Gemeindepolitik wird als äußerst positiv empfunden. Die Umfrage bestätigt, dass die Mehrheit der Reuttener Bevölkerung mit der Gemeindepolitik zufrieden ist. Eine Wechselstimmung gibt es nicht, schrieb die Tiroler Tageszeitung.



# Außerferner Wochen

stark reduzierter Eintritt für alle Einwohner des Bezirks Reutte

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits im letzten Jahr, laden wir die Bürgerinnen und Bürger aus allen Gemeinden des Bezirks Reutte auch diesen Sommer wieder mit stark ermäßigten Preisen ganz herzlich zu den **Außerferner Wochen** in die Alpentherme Ehrenberg ein.

Nutzen Sie die Gelegenheit und genießen Sie im Zeitraum vom **27.06. bis 26.07.2015** die Bade- und Saunawelt der Alpentherme Ehrenberg zum Sondertarif:

- **Badewelt Erwachsene: nur € 6,00**
- **Badewelt Kind: nur € 3,00**
- **Sauna (inkl. Badewelt): nur € 14,00**  
(Zugang zur Saunawelt ab 16 Jahren)

bis zu **50 %**  
**Ermäßigung**

**Und das Beste daran: Sondertarif zahlen und so lange bleiben wie Sie möchten!**

Als Nachweis für die Berechtigung des Sondertarifes legen Sie bitte an der Kasse der Alpentherme Ehrenberg unaufgefordert Ihren Personalausweis bzw. eine Bestätigung Ihres Wohnortes vor. Die Sondertarife sind nicht weiter rabattierbar, können jedoch von der Bonus Card abgebucht werden.

Die Marktgemeinde Reutte und das Team der Alpentherme Ehrenberg heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen bereits heute einen angenehmen Aufenthalt.

*Alois Oberer*

Bürgermeister der Marktgemeinde Reutte

Thermenstraße 10 • A-6600 Reutte / Tirol  
Tel: +43 (0)5672 72222 • Fax: +43 (0)5672 722211

**Öffnungszeiten:**

Badewelt täglich: 10 – 21 Uhr

Sauna täglich: 10 – 22 Uhr

Saunazutritt ab 16 Jahre

[info@alpentherme-ehrenberg.at](mailto:info@alpentherme-ehrenberg.at)  
[www.alpentherme-ehrenberg.at](http://www.alpentherme-ehrenberg.at)



**Alpen**  
**THERME**  
EHRENBERG



in Reutte/Tirol



## Sommerfest mit Familien-Zeltlager

### Badespaß und Abenteuer pur in der Alpentherme Ehrenberg beim Familien-Zeltlager

Zu Beginn der Sommerferien gibt es auch dieses Jahr wieder ein besonderes Aktionsangebot für Familien in Zusammenarbeit mit der Rundschau Reutte, der Sparkasse Reutte und der Tiroler Versicherung:

Ein **spannendes Wochenende beim JUHUI Sommerfest** mit Familien-Zeltlager am 18. und 19. Juli 2015 auf der großen Liegewiese in der Badewelt.

Zwei Tage buntes Aktions- und Animationsprogramm im und am Wasser, Schnuppertauchen, Grillfest, Lagerfeuer und die Übernachtung im eigenen Zelt lassen einen Besuch zum großen Abenteuer werden. Ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein. Bei sehr schlechtem Wetter gibt es eine begrenzte Möglichkeit zur Übernachtung im Ruheraum des Saunastadl's.

Der ganze Spaß kostet inkl. Eintritt, Abendessen am Samstag und Frühstück am Sonntag für **Kinder 24,- Euro** und für **Erwachsene 29,- Euro**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Nähere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter [www.alpentherme-ehrenberg.at](http://www.alpentherme-ehrenberg.at)



**VERWÖHN-  
MASSAGEN**  
(Mi. bis Mo. in der Sauna)

**TIPP!**

Ab 19 Uhr günstiger  
**FEIERABEND-  
TARIF**  
(gültig 30. bis 31.07.)



**WASSER-  
GYMNASTIK**

Offener Kurs – frei  
und für alle Alters-  
stufen geeignet

Bei den Veran-  
staltungen **ab 55** und **Aktiv-Vor-  
mittag** um 11 Uhr  
ohne Anmeldung.  
Dauer 15 Minuten.

**KOSTENLOS**



#### Highlights im Juli und August

**Vereinsmeisterschaft des  
SVR-Zweigverein Schwimmen** schonmal  
GEÄNDERTES  
ÖFFNUNGSTEST

Samstag, 4. Juli, 8:00 bis 12:00 Uhr  
Badewelt ab 12 Uhr - Sauna regulär ab 10 Uhr geöffnet!

**Sauna-Vitamin-Spezial**

Mittwoch, 8. und 22. Juli und 12. und 26. August.  
Genießen Sie leckere Früchte nach  
ausgewiesenen Aufgüssen.

**Juhui Bade- und  
Saunaspaß für Familien** unterstützt durch:  
tiroler  
VERSICHERUNG

Samstag, 11. Juli und 8. August, 10:00 bis 17:00 Uhr  
10 bis 15 Uhr; Saunieren auch für Kinder  
15 bis 17 Uhr; Bunte Animation in der Badewelt  
Mit Juhui-Kinder-Club-Ausweis gilt:  
**2 Std. Badewelt zahlen – den ganzen Tag bleiben**

**Mitternachtssauna**

Samstag, 18. Juli und 15. August, bis 24:00 Uhr  
Badewelt für Saunagäste von 21:00 bis 22:30 Uhr  
geöffnet (nur textiltfrei!)

**Alpenthermen-  
Jugend-Nachmittag** NEU!  
unterstützt durch:  
tiroler  
VERSICHERUNG

Samstag, 25. Juli und 15. August, 15:00 bis 17:00 Uhr.  
Spiel und Action für alle Jugendlichen ab 12 Jahren.

Thermenstraße 10 • A-6600 Reutte / Tirol  
[www.alpentherme-ehrenberg.at](http://www.alpentherme-ehrenberg.at)

**10 % Frühbucherrabatt auf unsere Verwöhn-Massagen (Anm. eine Woche vorab!)**

**Das  
Licht  
der  
Welt  
erblickten:**



Am 02.04.2015

eine **Sara Banajah** (Mutter: Abudawood MA Ebtihal, Vater: Dr.med.univ. Banajah Faisal, beide aus Reutte)

Am 08.05.2015

eine **Giada Malou Lang** (Mutter: Lang Patricia, Vater: Garufi Christian, beide aus Reutte)

Am 09.05.2015

eine **Emma Sophia Kleinloff** (Mutter: Kleinloff Mirjan Verene, Vater: Kleinloff Sebastian, beide aus Reutte)

Am 21.05.2015

eine **Miriam Rauth** (Mutter: Rauth Oleksandra, Vater: Rauth Armin Franz, beide aus Reutte)

Am 21.05.2015

ein **Leano Elias Braun** (Mutter: Mag.rer.nat. Dr.techn. Dreer-Braun Sabine, Vater: Dipl.-Math. Braun Georg, beide aus Reutte)

Am 04.06.2015

eine **Victoria Ernst** (Mutter: Ernst Patricia, Vater: Ernst Hannes, beide aus Reutte)

Am 11.06.2015

eine **Emma Mrotzek** (Mutter: Mrotzek Manuela, Vater: Mrotzek Tobias, beide aus Reutte)

**Den Bund  
fürs Leben  
schlossen:**



Am 18.04.2015:

**Mag.rer.soc.oec. Bader Carmen** und **Müller Markus Gebhard**, beide aus Reutte

Am 09.05.2015:

**Erdugan Öznur** aus Reutte und **Dogan Mustafa** aus Babaeski, Türkei

Am 09.05.2015:

**Leuprecht Sabine Maria** und **Ruepp Roland Johann**, beide aus Reutte

Am 09.05.2015:

**Satilmis Aynur** und **Ghadimi Peyman**, beide aus Reutte

Am 16.05.2015:

**Klien Oliver Rupert** und **Schretter Andrea**, beide aus Reutte

Am 23.05.2015:

**Eckl Philip** und **Huibers Yvonne**, beide aus Reutte

Am 12.06.2015:

**Rank Thomas** und **Leitner Andrea Gabriele**, beide aus Reutte

**Abschied  
nehmen mussten  
wir von:**



Am 02.04.2015:

**Stummer Ida** aus Reutte, 91 Jahre

Am 06.04.2015:

**Posch Waltraud** aus Reutte, 77 Jahre

Am 11.04.2015:

**Verstrepen Rosemarie Leonie** aus Reutte, 67 Jahre

Am 19.04.2015:

**Wörz Josef** aus Reutte, 85 Jahre

Am 07.05.2015:

**Pfurtscheller Gerhard Erwin** aus Reutte, 70 Jahre

Am 07.05.2015:

**Benko Edith Marianna** aus Reutte, 89 Jahre

Am 19.05.2015:

**Lesjak Jozef** aus Reutte, 63 Jahre

Am 19.05.2015:

**Winkler Gisela** aus Reutte, 91 Jahre

Am 22.05.2015:

**Zujic Sajda** aus Reutte, 55 Jahre

Am 24.05.2015:

**Dejaco Christina Johanna** aus Reutte, 79 Jahre

Am 05.06.2015:

**Saurer Anna Maria** aus Reutte, 93 Jahre

Am 05.06.2015:

**Bartenstein Waltraud** aus Reutte, 85 Jahre

## Überprüfung und Standsicherheit DER GRABSTEINE

**Mangelhaft  
befestigte Grabsteine  
bedeuten für Friedhofsbesucher  
und Friedhofspersonal eine  
ständige Unfallgefahr.**

■ Durch Witterungseinflüsse kann sich die Verankerung der Grabsteine so weit lösen, dass diese schon bei geringem Druck umstürzen. Vor allen Dingen ältere Leute und Kinder, die z. B. am Grabstein Halt suchen, können dann durch die mehrere Zentner wiegenden Steine schwer verletzt werden.

Aus diesem Grunde bitten wir ALLE Benützungsberechtigten, die Grabsteine auf die erforderliche Standsicherheit hin zu

überprüfen bzw. durch einen Fachmann (ggf. Steinmetz) überprüfen zu lassen.

**Instandhaltungspflicht -  
Standfestigkeit von Grabdenkmälern:**  
Jeder Benützungsberechtigte einer Grabstätte ist zur Instandhaltung und Pflege der Grabanlage verpflichtet und muss diese in einem ordnungsgemäßen, sicheren und würdigen Zustand halten. Insbesondere muss die Standfestigkeit der Grabdenkmäler dauernd gewährleistet sein. Bei Setzung des Grabdenkmales oder der Grabeinfassung trifft die Verpflichtung zur Instandsetzung den Benützungsberechtigten der betroffenen Grabstätte. Dies gilt auch bei Setzung im Zuge von Graböffnungen bei Nachbargräbern.



■ **IMPRESSUM: GEMEINDEZEITUNGREUTTE:** ■

Medieninhaber, Herausgeber & Verwaltung: Marktgemeinde Reutte, A-6600 Reutte, Obermarkt 1/ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alois Oberer  
Satz, Gestaltung und Druck: Außerferner Druckhaus, Gutmann&Wohlgenannt GesmbH&CoKG, A-6600 Reutte, Kaiser-Lothar-Straße 8,  
Tel. 05672/62436, E-mail: info@druckhaus.com